

Information über Chlorothalonil im Trinkwasser der Wasserversorgung Nürens

In den Medien hatte der Stoff Chlorothalonil in den letzten Wochen hohe Aufmerksamkeit erfahren. Dies führte in der Bevölkerung wie auch in der Wasserbranche zu einiger Besorgnis. Auslöser war die Neubeurteilung des Fungizids Chlorothalonil durch das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit (BLV), welche die Möglichkeit einer Gesundheitsgefährdung durch Chlorothalonil und seiner Abbauprodukte nicht ausschliesst. Infolge dieser Neubeurteilung wurde ein im Trinkwasser bislang wenig beachteter Fremdstoff unmittelbar zum kritischen Inhaltsstoff erklärt mit einem verbindlichen Höchstwert von 0.1 Mikrogramm pro Liter (0.0000001 g/l). Chlorothalonil und dessen Abbauprodukte können via Grundwasser in den Wasserkreislauf gelangen.

Erste Messdaten des AWEL und des Wasserlieferanten Gruppenwasserversorgung Lattenbuck (GWL) haben bestätigt, dass dieser Stoff bei der Wasserversorgung Nürens

kein Problem darstellt. Chlorothalonil und dessen Abbauprodukte lassen sich zwar auch im Trinkwasser der Wasserversorgung Nürens

nachweisen, die gemessenen Konzentrationen liegen aber unter dem vom Bundesamt vorgegebene neuen Höchstwert.

Das Trinkwasser der Wasserversorgung Nürens

entspricht den strengen Qualitätsansprüche der Lebensmittelverordnung und kann weiterhin bedenkenlos konsumiert werden.

Weitere Informationen zu Chlorothalonil und zur Situation in der Schweiz finden sich auf der [Homepage des BLV](#).